

Heer und Marine.

Der Mörder des Frhrn. von Schlichting, des deutschen Militärinstruktors in Konstantinopel, wurde in Vollstreckung des sogleich nach der Tat gefällten kriegsgerichtlichen Urteils erschossen.

Der schwere Unfall auf dem Kreuzer „Dorf“, bei dem durch Benzolexplosion drei Maschinisten getötet und drei weitere schwer verletzt wurden, ist durch eine Unvorsichtigkeit der das Benzol verladenden Mannschaften nicht verursacht worden.

Sächsische Nachrichten.

Pottschappel.

Waldbrand. Borgeftern entstand in den zum Erholungsheim „Wettingrund“ gehörenden Waldanlagen ein kleines Feuer.

Pöffendorf.

Der nächste Gerichtstag für unseren Ort einschließlich der Gemeinden Wendisch- und Kleincarsdorf, Bilmisdorf, Börschen, Quöhren und Theisewitz mit Bröschen und Kleba findet am 12. April d. J., Mittwochs vormittags 9 Uhr, im oberen Gasthof des Herrn Felgner statt.

Kesselsdorf.

Bei dem schweren Gewitter, welches gestern über unseren Ort zog, schlug der Blitz in das neue, mit Blitzableiter versehenen Scheunengebäude mit Kuchstall des Gutsbesizers Daafel und tötete 4 Kühe, ohne sonstigen Schaden anzurichten.

Versetzung. Herr Pastor Rothhardt, seit Dezember 1910 als Hilfsgeistlicher in Kesselsdorf, ist vom ev.-luth. Landeskonsistorium zum Diakonus der Stadt Pegau berufen worden und wird bereits nach Ostern dahin abgehen.

Rnsdorf.

Belohnung treuer Dienste. Die Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen hat den Hilfsweichenwärter Herrn Schulze beim hiesigen Bahnhofe nach Vollendung vierzigjähriger Dienstzeit unter Ausbändigung einer Belohnungsurkunde mit einer Geldbelohnung bedacht.

Baugen. Gestern früh wurde ein auf der Steinstraße wohnender Reisender wegen gefährlicher Körperverletzung verhaftet. Derselbe hatte seinen Logierkollegen mit einem Stock derart über den Kopf geschlagen, daß der Geschlagene schwerverletzt in das Stadtkrankenhaus überführt werden mußte.

Zittau. Schwer verunglückt ist gestern nachmittags gegen 4 Uhr Herr Stabsarzt Dr. Tröschel vom hiesigen 102. Infanterie-Regiment. Dieser war beritten. Auf dem Königsplatz scheute das Pferd und taunte in rasender Karriere davon.

Burgern. Die Stadtverordneten stimmten gestern einem Beschlusse des Schulausschusses und des Stadtrats zu, an den Bürgerschulen versuchsweise die durchgehende Unterrichtszeit einzuführen.

Leipzig. Vor und während der diesjährigen Vornmesse in Leipzig haben Mitglieder einer intern. Taschendiebesbande ihr Unwesen getrieben, indem sie mit besonderer Vorliebe die Theater nach Schluß der Vorstellung heimlich und in den Garderoberräumen im dichten Menschengewühl Portemonnaies stahlen.

sein Geld verdienen. Die in seinem Besitz befindlichen Posteinlieferungsscheine, die er durch Verkaufen und Verschleudern beiseite zu schaffen versuchte, konnten ihm noch in Bruchstücken aus dem Runde entzogen und so weit entziffert werden, daß er im Monat März von Leipzig aus mehrere größere Geldbeträge nach Rußland gesandt hat.

Chemnitz. Zwei angesehene Chemnitzer Bürger, Maschinenfabrikant Friedrich Hermann Ulbricht und Privatmann Julius Friedrich Ulbricht, Zwillingenbrüder, feierten ihren 85. Geburtstag! Diese Zwillingenbrüder heirateten zwei Schwestern, geb. Fischer, die leider beide das seltene Familienfest nicht mehr erleben.

Reichenhain. Auf dem Bahnhof Reichenhain geriet gestern vormittags der Hilfsführermeister Wübner zwischen die Puffer der Lokomotive und eines Wagens und wurde tödlich verletzt.

Aus dem Gerichtssaal.

Schwurgericht. Wegen Brandstiftung und Versicherungsbetrugs stand heute Morgen der 1859 in St. Gallen geborene bisher unbescholtene, bis zu seiner Verhaftung in Blasewitz, Baumgärtnerstr. 6, wohnhafte gewesene Schlosser und Maschinist Jakob Kaspar Heer vor den Geschworenen.

Schwurgericht. Das Urteil gegen den Buchhändler Bohl, der auch des Meineids schuldig befunden wurde, lautete dem Wahrsprüche der Geschworenen gemäß auf 3 Jahre 6 Monate Zuchthaus, wovon 5 Monate als verbüßt gelten, 2000 Mark Geldstrafe oder noch weitere 133 Tage Zuchthaus und 6jährigem Ehrenrechtsverlust.

Vor dem Kgl. Landgericht begann am Sonntag die Verhandlung gegen den Kaufmann Otto Paul Reith und dessen Bruder, den Kaufmann Erich Werner Reith, beide aus Chemnitz, wegen vollendeten und versuchten Betrugs.

Bereine und Versammlungen.

In dieser Stelle finden bis Montag früh bei uns eingegangene Ankündigungen von Vereinen kostenlose Aufnahme.

Blasewitz.

Gebirgsverein. Jeden Mittwoch und Sonntag gefällige Zusammenkunft im Vereinslokal: Hotel Bellevue.

Montag und Donnerstag von 8-10 Uhr abends Turnen Männer- und Jünglingsabteilung, Dienstag der Damenabteilung unter Leitung der geprüften Turnlehrerin in der Turnhalle des Volkshauses.

Dramat. Verein Laetitia. Ostermontag, den 4. April: Theaterabend im Hotel Bellevue. Anfang 8 Uhr. — Ostermontag: Langausflug bei Gölich, Wachwitz.

Turnverein. Jeden Sonnabend und Mittwoch von 8-10 Uhr Turnstunde im Gasthof.

Societas Esperantika. Jeden Dienstag abends 8 bis 10 Uhr sprachliche Übung im Weinbauer, Hauptstraße 5. Leitung: Verbandsinspektor a. D. R. Richter.

Stenographen-Verein Gabelsberger. Jeden Dienstag abends in der Schule.

Freiwillige Feuerwehr. Donnerstag, den 6. April abends 7/8 Uhr Übung.

R. S. Militär-Verein. Sonnabend, den 8. April Monatsversammlung im Kamerad.

Evangel. Arbeiter-Verein. Sonntag, den 9. April Konfirmandenfeier im Hotel Dennis.

Turnverein „Gutheil“. Jeden 1. Sonnabend im Monat 1/2 Uhr abends Vereinsversammlung und jeden folgenden Sonntag abends von 7/8-11 Uhr Turnen in Gölich's Gasthof Pappitz.

Turnverein (e. V.). Jeden Dienstag und Freitag Turnen der Herren-Abteilung von abends 7/8-11 Uhr im Gasthof „Zum goldenen Hosen“, Pöhlitz. Jeden ersten Freitag im Monat Monatsversammlung in dem jeweiligen Vereinslokal von 9 Uhr ab. Beschlüsse Ausnahme neuer Mitglieder.

Sänger-Verein. Das Vereinslokal befindet sich jetzt im Restaurant Pöhlitz. Die Übungen und Mitglieder-Aufnahmen werden jeden Freitag daselbst vorgenommen.

Turnverein „Frisch auf“. Jeden Sonnabend abends 7/8-11 Uhr Turnstunde.

R. S. Militär-Verein. Sonntag, den 7. Mai Monatsversammlung im Gasthof zu Haschenhof.

Turnverein „Vater Jahn“. Jeden Sonnabend 7/8 bis 11 Uhr abends Übungsstunde.

Männergesang-Verein „Frohe Sänger“. Jeden Dienstag abends Übungsstunde im Restaurant „Zum Anker“.

Männergesang-Verein „Einigkeit“. Jeden Donnerstag Übungsstunde im Vereinslokal Dampfschiffrestaurant Gölich. Beginn 7/8 Uhr. Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Turnverein. Jeden Dienstag und Sonnabend von 9 bis 10 Uhr Turnen. Donnerstag abends von 7/8 bis 10 Uhr Turnen der Damen-Abteilung. Freitag von 7/8 bis 10 Uhr abends Turnen der Männerriege Dill und Dünn.

Marktpreise.

Dresdner Weizenmärkte am 3. April. Wetter: Regen. Stimmung: ruhig. Am 2. Uhr wurde amtlich notiert: Roggen weißer — Markt brauner alter, 75-78 Ko. — Markt, do. neuer, 189-195 Markt, do. feucht, 73-74 Ko., 183-186 Markt, ruffischer, rot, 208-220 Markt, do. weiß, — Markt, Kanjak — Markt, Argentinier 216-219 Markt, Australier — Markt, Manitoba 222-228 Markt, Roggen, schön, alter, 70-73 Ko., Markt, schön, neuer, 70-73 Ko., 142-148 Markt, do. feucht, 68-69 Ko., 136-139 Markt, preussischer 153-157 Markt, ruffischer 162-166 Markt, Gerste sächsische, neue 170-180 Markt, sächsische 190-206 Markt, posener 180-200 Markt, böhmische 210-230 Markt, Futtergerste 137-142 Markt, Hafer, sächsischer, alter, — Markt, do. neuer, 163-169 Markt, beregneter 141-156 Markt, sächsischer 163-169 Markt, ruffischer 156-166 Markt, Mais, Cingantime 156-164 Markt, Rundmais, gelber 136-138 Markt, amerikaner mittel 135-138 Markt, Zapfata, gelber 139-142 Markt, Erbsen 160-180 Markt, Wicken, 173-185 Markt, Buchweizen, inländischer 180-185 Markt, do. fremder 180-185 Markt, Cellulose, Winterapp, scharf, trocken — Markt, do. trocken — Markt, do. feucht — Markt, Reis, Indisch, pr. 1000 Ko., feine 385-395 Markt, mittlere 370-380 Markt, Zapfata 385 bis 390 Markt, Bombay 396 Markt, Rüböl, raffiniertes 66 Markt, Rapsöl, Dresdner (Markt) lange 11,00 Markt, Reinöl, Dresdner (Markt) l. 18,50 Markt, l. 18,00 Markt, Wals 29,00 bis 33,00 Markt, Weizenmehl (Dresdner Markt): Kaiseranflug 24,00 bis 24,50 Markt, Geistesanflug 33,00-33,50 Markt, Semmelmehl 32,00-32,50 Markt, Badermühlmehl 30,50-31,00 Markt, Geistesmühlmehl 23,00-24,00 Markt, Vohlmehl 17,50-18,50 Markt, Roggenmehl (Dresdner Markt): Nr. 0 24,00-24,50 Markt, Nr. 0/1 23,00 bis 23,50 Markt, Nr. 1 22,00-22,50 Markt, Nr. 2 19,50-20,50 Markt, Nr. 3 15,50-16,50 Markt, Futtermehl 12,80-13,20 Markt, Weizenkleie (Dresdner Markt): grobe 10,00-10,20 Markt, feine 9,20 bis 9,60 Markt, Roggenkleie (Dresdner Markt) 10,60-10,80 Markt.

Auf dem am heutigen Tage abgehaltenen Dresdner Schlachtmärkte begifferte sich der Auftrieb nach amtlicher Feststellung mit 697 Rindern (und zwar 291 Ochsen und Stieren, 221 Kalben und Kühen, sowie 183 Bullen), 364 Rälbern, 870 Stück Schafvieh und 2121 Schweinen, einschließlich — Rindern und — Schafvieh französischer Herkunft, und — Schweinen für Militärkonzerne, oder zusammen 4062 Schlachtieren. Die Preise in Mark für 50 Kg Lebendgewicht resp. Schlachtgewicht waren nachstehend verzeichnete: Ochsen: 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwerts bis zu 6 Jahren 45-48 resp. 85-88, 1. b. Osterreichers desgl. — resp. —, 2. junge fleischig, nicht ausgewachsene, ältere ausgewachsene 40-44 resp. 78-84, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 35-39 resp. 72-77, 4. gering genährte jeden Alters 28-34 resp. 62-70, Kalben u. Kühe: 1. vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwerts 41-45 resp. 73-78, 2. vollfleischige ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 37-40 resp. 69-72, 3. ältere ausgewachsene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 32-36 resp. 63-68, 4. mäßig genährte Kühe und Kalben 24-31 resp. 56-62, und 5. gering genährte Kühe und Kalben — resp. 48-55, Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwerts 45-49 resp. 78-82, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 40-44 resp. 71-77, und 3. gering genährte 35-39 resp. 66-70, Rälber: 1. feinste Mast (Wollmischmast) und beste Sauglälber 57-60 resp. 87-90, 2. mittlere Mast und gute Sauglälber 53-56 resp. 83-86, 3. geringe Sauglälber 45-52 resp. 75-82, Schafe: 1. Mastlamm 45-47 resp. 57-59, 2. jüngere Mastlamm 40-44 resp. 82-86, 3. ältere Mastlamm 35-39 resp. 75-80 und 4. mäßig genährte Hammel und Schafe (Wergschafe) — resp. —, Schweine: 1. a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren 44-45 resp. 60-61, 1. b. Fettschweine 45-46 resp. 61-62, 2. fleischige 41-43 resp. 58-60, 3. gering entwickelte, sowie Sauen 38-40 resp. 55-57, Ausnahmepreise über Notiz, Geschäftsgang: In Ochsen, Kalben und Rälbern, Bullen Schafen langsam, in Rälbern und Schweinen sehr langsam. Unterverkauft sind sieben geblieben: 7 Ochsen, 5 Kalben und Kühe, 12 Bullen. — Rälber, 65 Schafe und 35 Schweine.